

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Badanstaltenverwaltung

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Vergleichende Darstellung der Badanstaltenverwaltung für 1854 und 1855.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Säge.		Rechnungs- Soll						Deißes gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			III. 1854. + II. a. 1855.		III. 1855. + II. a. 1856.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Einnahme.												
§.												
1. Pachtzins des Spielpächters .	254,800	—	127,400	—	127,400	—	254,800	—	—	—	—	—
2. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden .	3,090	—	1,846	45	2,609	30	4,456	15	1,366	15	—	—
3. Ertrag des Armenbades .	5,326	—	1,993	55	2,448	25	4,442	20	—	—	883	40
4. Ertrag aus Handelsbuden .	8,136	—	4,106	48	4,071	—	8,177	48	41	48	—	—
5. Ertrag aus Dampfbädern .	1,902	—	1,534	22	2,644	28	4,178	50	2,276	50	—	—
6. Ertrag der Trinkhalle .	13,592	—	6,820	6	7,246	25	14,066	31	474	31	—	—
7. Für Geräthschaften und Materialien .	—	—	93	—	413	7	506	7	—	—	—	—
8. Ertrag .	6,034	—	17	51	96	28	114	19	899	3	—	—
9. Verschiedene u. zufällige Einnahmen .	—	—	1,818	11	4,494	26	6,312	37	—	—	—	—
Summe .	292,880	—	145,630	58	151,423	49	297,054	47	5,058	27	883	40
Ausgabe.												
1. Für Unterhaltung der Gebäude .	6,794	—	4,689	39	6,876	37	11,566	16	4,772	16	—	—
2. Für Unterhaltung der Wege und Anlagen .	14,942	—	7,795	55	8,477	31	16,273	26	1,331	26	—	—
3. Für den Betrieb d. Armenbades .	11,032	—	7,156	11	6,679	26	13,835	37	2,803	37	—	—
4. Für den Betrieb d. Dampfbades .	2,228	—	599	53	715	23	1,315	16	—	—	912	44
5. Für den Betrieb der Trinkhalle .	13,082	—	7,443	15	6,594	33	14,037	48	955	48	—	—
6. Für musikalische und sonstige Unterhaltungen .	5,120	—	100	—	100	—	200	—	—	—	4,920	—
7. Für Geräthschaften und deren Unterhaltung .	64	—	218	43	—	—	218	43	154	43	—	—
8. Für andere inländische Badorte .	24,000	—	13,893	19	11,762	38	25,655	57	1,655	57	—	—
9. Für Steuern und Umlagen .	960	—	372	34	337	21	709	55	—	—	250	5
10. Abgang und Nachlaß .	138	—	50	22	69	8	119	30	—	—	18	30
11. Kosten der Verwaltung .	8,242	—	4,545	46	5,313	42	9,859	28	1,617	28	—	—
12. Ertrag .	—	—	120	—	10	20	130	20	—	—	—	—
13. Verschied. u. zufällig. Ausgaben .	7,438	—	523	49	384	9	907	58	—	—	6,399	42
14. Für neue Anlagen und Gebäude und für Unterstützungen .	198,840	—	68,204	18	12,215	55	80,420	13	—	—	118,419	47
Summe .	292,880	—	115,713	44	59,536	43	175,250	27	13,291	15	130,920	48
											13,291	15
											117,629	33

Die Uebereinstimmung dieser Darstellung mit den Ergebnissen der Rechnungen beurfundet
Karlsruhe, den 15. Mai 1857.

Oberrevisor des großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Braunewald.

Erläuterungen.

Einnahme.

§. 2. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden.

Mehreinnahme 1,366 fl. 15 kr.

Im Konversationshause wurde ein Lokal für eine Buchhandlung, eine Leihbibliothek und ein Lesezimmer eingerichtet, und solches nach Vertrag vom 10. Juli 1854 um jährliche 1,000 fl. verpachtet.

Die Rechnung für die Jahre 1854 und 1855 enthält den 1½-jährigen Betrag von 1,500 fl.

§. 3. Ertrag des Armenbads.

Mindereinnahme 883 fl. 40 kr.

Der Budgetsatz, welcher aus dem Durchschnitt der Rechnungsergebnisse von 1850 bis 1852 gebildet ist, war zu hoch, weil im Jahre 1850 ungewöhnlich viel verwundete Soldaten in das Armenbad aufgenommen waren.

§. 5. Ertrag aus Dampfbädern.

Mehreinnahme 2,276 fl. 50 kr.

und §. 6. Ertrag der Trinkhalle.

Mehreinnahme 474 fl. 31 kr.

Diese Mehreinnahmen sind Folgen der verbesserten Einrichtungen und des steigenden Besuchs der Bäder in Baden.

§. 7. Für Geräthschaften und Materialien.

§. 8. Ersatz.

§. 9. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Die Mehreinnahme bei diesen Positionen beträgt im Ganzen 899 fl. 3 kr. und rührt von den Zinsen aus dem bei der großherzoglichen Amortisationskasse angelegten Reservofond her, dessen Betrag gestiegen ist.

Ausgabe.

§. 1. Für Unterhaltung der Gebäude.

Mehrausgabe 4,772 fl. 16 fr.

In den Jahren 1854 und 1855 sind Ausgaben vorgekommen, welche in den dem Budgetfuge zu Grunde liegenden Rechnungsergebnissen der Jahre 1850 bis 1852 nicht vorgekommen waren, wie für die Unterhaltung des im Jahre 1853 für den Badanstaltenfond angekauften vormals von Rothschild'schen Palais, die Herstellung einer neuen Eisgrube beim Konversationshause, welche 3,065 fl. 12 fr. gekostet hat und nothwendig war, weil die vorhandene Eisgrube bei der zunehmenden Fremdenzahl dem Bedürfnisse nicht mehr genügte.

§. 2. Für Unterhaltung der Wege und Anlagen.

Mehraufwand 1,331 fl. 26 fr.

Die Vermehrung der Wege und Anlagen in Baden und die bedeutend stärkere Benützung derselben verursachte einen stärkern Unterhaltungsaufwand.

§. 3. Für den Betrieb des Armenbads.

Mehraufwand 2,803 fl. 37 fr.

Aufgenommen waren in das Armenbad:

Im Jahre 1854 254 Personen,
" " 1855 262 "

deren Verpflegung bei den gestiegenen Lebensmittelpreisen einen höheren Aufwand verursachte.

Auch mußten 12 neue Betten angeschafft werden, um während der günstigen Badezeit eine größere Anzahl Pflöglinge aufnehmen zu können.

§. 4. Für den Betrieb des Dampfbades.

Minderaufwand 912 fl. 14 fr.

Nachdem das Dampfbad in einen guten Stand gesetzt war, minderte sich der Unterhaltungsaufwand.

§. 5. Für den Betrieb der Trinkhalle.

Mehraufwand 955 fl. 48 fr.

Derselbe steht im Zusammenhange mit der Mehreinnahme §. 6.

§. 6. Für musikalische und sonstige Unterhaltungen.

Minderausgabe 4,920 fl.

Nachdem das Theater in Baden aufgegeben, und das dafür bestimmte Gebäude zu andern Zwecken verwendet war, konnte der früher bewilligte Zuschuß zum Theater eingestellt werden.

§. 7. Für Geräthschaften und deren Unterhaltung.

Der Mehraufwand von 154 fl. 43 fr.
ist eine Folge der Vermehrung der aus dem Badanstaltenfond zu unterhaltenden Wege und Anlagen.

§. 8. Für andere inländische Badeorte.

Der Mehraufwand von 1,655 fl. 57 fr.
rührt von der Einrichtung von Soolbadanstalten in Dürnheim und Rappenu her, in welche eine Anzahl Armer auf Kosten des Badanstaltenfonds aufgenommen wurden.

§. 11. Kosten der Verwaltung.

Die Erweiterung der dem Badanstaltenfond gehörigen Anlagen und Einrichtungen machte einen größeren Verwaltungsaufwand nothwendig.

§. 13. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Minderaufwand 6,399 fl. 42 fr.
Abweichungen von den Budgetsätzen sind in der Natur der Ausgaben begründet, welche hier zu verrechnen sind.

§. 14. Für Herstellung neuer Anlagen und Gebäude zc.

Verausgabt wurden:

a. für neue Anlagen in Baden:

	1854.		1855.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Zuschuß zu den Kosten des Ankaufs der vormals von Rothschild'schen Besitzungen	30,000	—		
für deren Vermessung	112	31		
für angekaufte Güter	11,732	51		
für einen Bohrversuch nach kaltem Trinkwasser	799	58		
für Wiederherstellung der durch Hochwasser zerstörten Jagdhauseebrücke	1,544	41		
für Ankauf der Gerechtfame auf warmes Wasser	1,092	58		
für Anlagen beim Bahnhofs	751	52		
für das Gebäude und den Keller hinter dem Konversationshaus	—	—	26	—

b. für neue Anlagen außerhalb Baden:

Herstellung eines Weges zwischen Neuweier und Beuern	10,339	27	4,973	30
für die Straße nach dem Bade Weierbach	280	—		
für Verbesserung der Liebachthalstraße	1,500	—	1,313	45
Uebertrag	58,154	18	6,313	15

	1854.		1855.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag	58,154	18	6,313	15
c. Unterhaltungen:				
im Unterrheinkreise	3,150	—		
im Seekreise	900	—		
für Entsumpfung des Wasenweiler Niedes	4,000	—	600	—
Beitrag zur Stulz'schen Waisenanstalt	2,000	—	2,000	—
für Entsumpfung des Geländes zwischen der Sulzbach und Sandbach	—	—	1,300	—
zum Ausbau der evangelischen Kirche in Niklashausen	—	—	500	—
für eine Badanstalt im akademischen Krankenhause in Heidelberg	—	—	1,000	—
Beitrag zu den Schulhausbaukosten in Lobensfeld	—	—	200	—
Summe	68,204	18	11,913	15
Hierzu Rechnungsabtheilung II. a. von 1856:				
Verschiedene kleinere Posten für Voruntersuchungen	—	—	302	40
zusammen	68,204	18	12,215	55
Der Reservefond, welcher am Schlusse des Jahres 1855 bei der Amortisations- kasse angelegt war, betrug	—	—	82,819	23



VIII

Faint, mostly illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text appears to be organized in a list or table format with several lines of entries.

